

# Effizienz in allen Unternehmensprozessen

BartelsRieger Atemschutztechnik GmbH











## "ComputerKomplett und abas haben uns aus der Steinzeit in die Gegenwart geführt."

Annkatrin Schneider, Leitung Unternehmensentwicklung, BartelsRieger Atemschutztechnik GmbH

#### **Branche**

Serienfertigung, Einzelfertigung

#### **Produkte**

Atemschutztechnik und Erste Hilfe

#### Lizenzen

22

#### Mitarbeiter

45

#### **Anwender seit**

1998

#### **Standorte**

1 Standort in Köln

### **Highlights**

- CK-Lager inkl. Infrastruktur
- abas DMS
- Servicemodul



Das Familienunternehmen BartelsRieger ist ein führender Hersteller und Anbieter von Atemschutztechnik. Das Kölner Unternehmen beliefert die Großindustrie, insbesondere die chemische Industrie, ebenso wie namhafte Partner aus dem Bereich des technischen Handels. Das Portfolio umfasst Geräte des leichten und schweren Atemschutzes wie auch Anlagen für eine mobile Atemluftversorgung. Zudem plant und installiert BartelsRieger stationäre Atemluftanlagen.

Effizienz und Wirtschaftlichkeit sprachen 1998 für die Einführung der ERP-Lösung von abas. Der Einsatz der Software beschränkte sich in den Folgejahren jedoch auf den Bereich des Vertriebs. Erst im Zuge eines im Jahr 2015 durch Computer-Komplett durchgeführten Upgrades der Software wurde die Nutzung auf alle Unternehmensbereiche ausgeweitet.

Im Zuge einer, durch das Upgrade, unterstützten Reorganisation konnten weiterhin Prozesse transparent gestaltet und optimiert sowie die Produktivität im administrativen Bereich erhöht werden. Darüber hinaus wurde im Unternehmen vorhandenes Know-how gebündelt und der Output in Fertigung und Logistik gesteigert. Hierfür setzt BartelsRieger als Erweiterung die abas-Datensicherung und als PlugIns abas Serviceplaner sowie abas DMS ein.

Ein Projekthighlight ist das CK-Lagermodul, eine effiziente Scanner-Lösung für abas ERP, um Waren in der Logistik zu erfassen, damit sie in Echtzeit der Warenwirtschaft zur Verfügung stehen. Das Unternehmen wird sich ab 2018 verstärkt auf IoT und Industrie 4.0 ausrichten.



